

Wände verputzen mit dem Scheibenputz innen/außen



Anspruch



Zeit



Personen



Wissenswertes zum Scheibenputz innen/außen

- Gebrauchsfertig
- Witterungsbeständig
- Hoch belastbar
- Erhältlich in 2 mm und 3 mm
- Überbrückt kleine ruhende Risse im Untergrund
- Lebendige, körnige Struktur
- Diffusionsoffen



Hier geht's zum Video

 / WeberDeutschland

Was benötigt ihr?

- Scheibenputz
- Haftgrundierung Putzgrund
- Kunststoffglätter/Reibebrett
- Malerrolle
- Glätter
- Kelle
- Rührgerät





1

Zuerst wird die Wand grundiert, mit der Haftgrundierung Putzgrund. Die Grundierung vorher kurz aufrühren.



2

Geeignet sind alle alten und neuen Untergründe, Putze und Gipskarton. Grundierung mit der Rolle auftragen und trocknen lassen.



3

Dann könnt ihr mit dem Auftrag des Putzes starten. Ihr solltet die Masse im Eimer kurz, langsam und gleichmäßig aufrühren.



4

Mit einer Kelle nehmt ihr eine Portion Scheibenputz aus dem Eimer und packt sie auf den Glätter.



5

Mit dem Glätter könnt ihr den Putz dünn-schichtig in Kornstärke, hier 2 mm, auf den Untergrund auftragen und abziehen.



6

Anschließend verschiebt ihr den Putz mit kreisenden Bewegungen mit einem Reibebrett. So entsteht die typische, gleichmäßige Korn-an-Korn-Struktur.

Tipp:

Für eine schöne Oberfläche muss die Verarbeitung gleichmäßig frisch in frisch in einem Arbeitsgang erfolgen. Angetrocknete Flächen solltet ihr nicht mehr bearbeiten. Bei größeren Flächen braucht ihr mehrere Personen zur tatkräftigen Unterstützung.



Übrigens gibt es noch Varianten vom Scheibenputz:

Verarbeitungsfertig für innen und den Mineralischen für innen & außen als Sackware zum Anrühren

